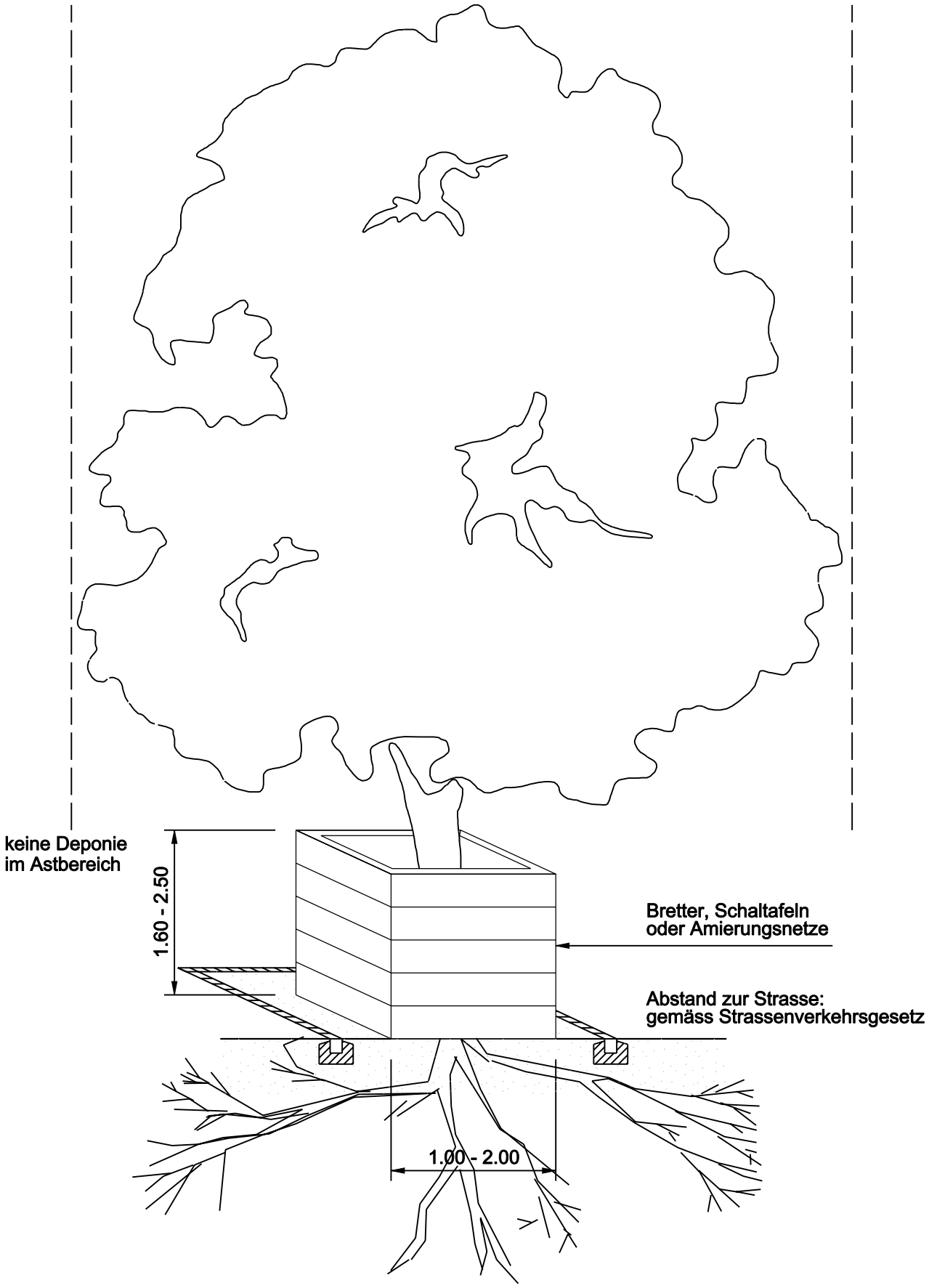
Departement Gemeindebetriebe
3033 Wohlen Hauptstrasse 26
www.wohlen-be.ch gemeindebetriebe@wohlen-be.ch
Telefon 031 828 81 64 Fax 031 828 81 39
Einwohnergemeinde

Gemeinde Wohlen bei Bern

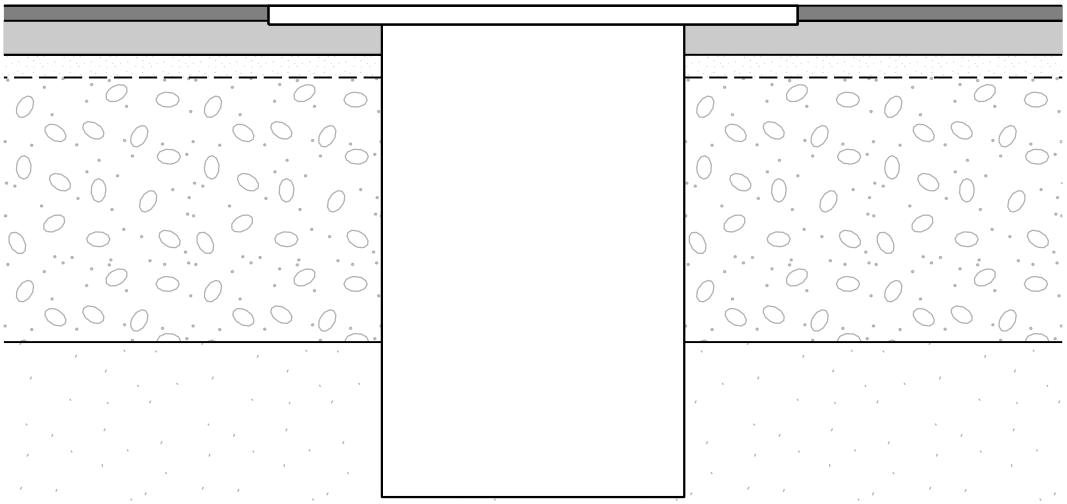
Normaliensammlung

Strassen- und Tiefbau

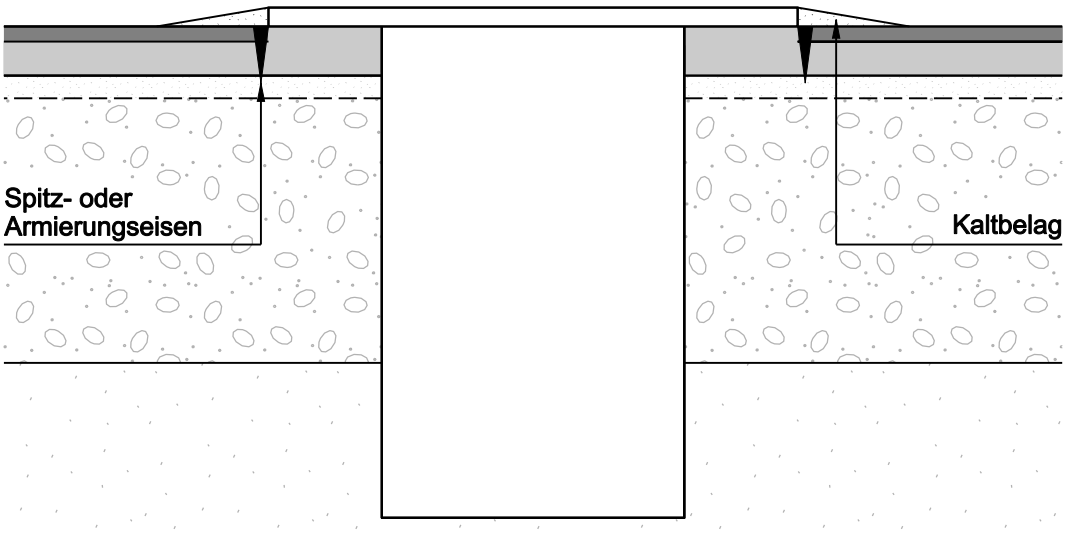
Gültigkeit bis 31.12.2010
(Die Gültigkeit der Normalien ist vor Baubeginn zu verifizieren)


keine Deponie
im Astbereich
1.60 - 2.50
Bretter, Schaltafeln
oder Amierungsnetze
Abstand zur Strasse:
gemäss Strassenverkehrsgesetz
1.00 - 2.00

Vom 1. November bis 31. März sind
die Stahlplatten belagsbündig
zu verlegen.

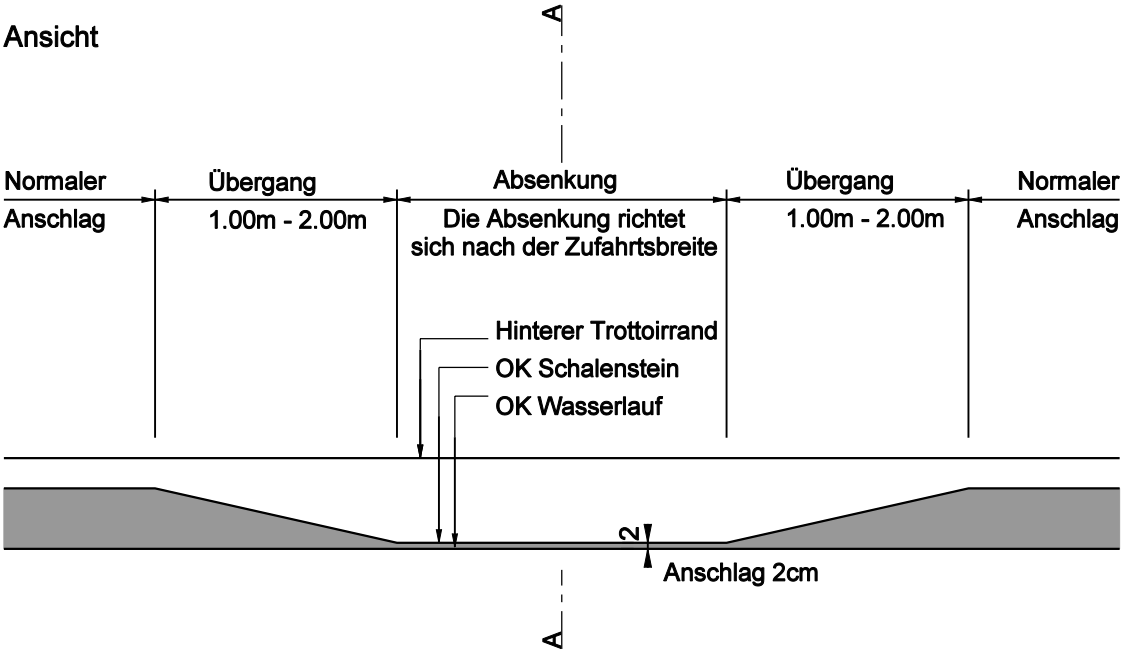


Während der übrigen Zeit oder
für Tageseinsätze sind die
Stahlplatten gegen das Verrutschen
zu sichern und mit Kaltbelag anzurampen.

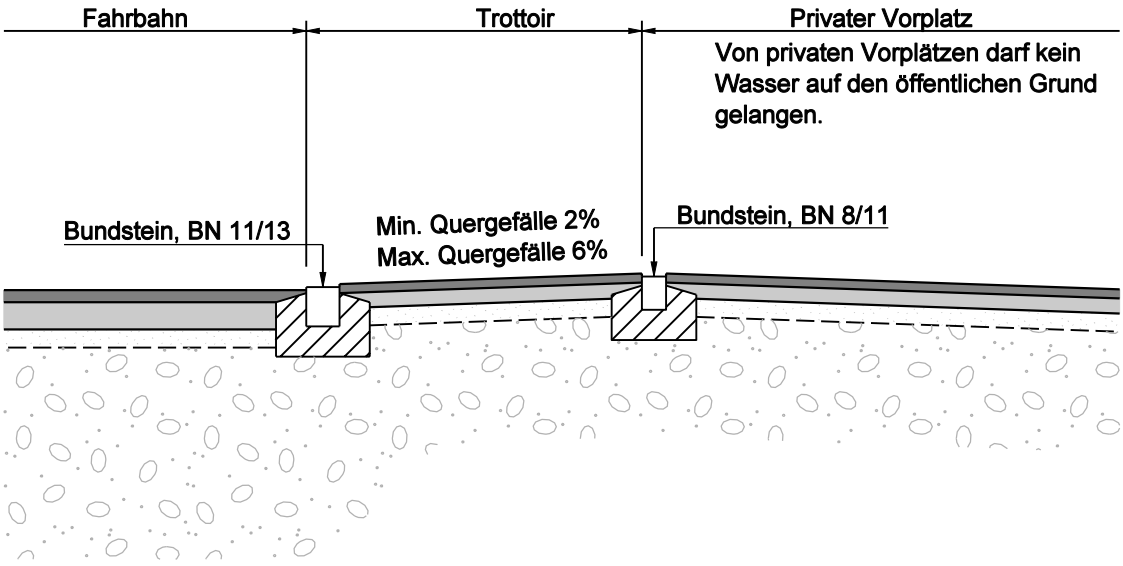


Trottoirabsenkung bei RN12 Mst. 1:25

Ansicht



Schnitt A - A



Trottoiraufbau

Bei Ein- und Ausfahrten, die nur von Personenwagen befahren werden und einen schwachen Verkehr aufweisen:

3cm Deckschicht AC 8 L
5cm Tragschicht AC T 22N

Bei Ein- und Ausfahrten, die einen starken Personenwagenverkehr aufweisen und regelmässig von Lastwagen befahren werden:

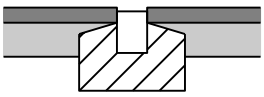
3cm Deckschicht AC 8 N
7cm Tragschicht AC T 22N
Planie mit frostsicherem Material
40cm Fundationsschicht mit Wandkies I
Planum, nachverdichtet
Vliesmatte, bei schlechtem Untergrund

Randabschlüsse

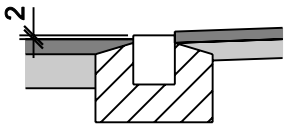
Mst. 1:20

Sämtliche Randabschlüsse sind in Naturstein / Granit auszuführen

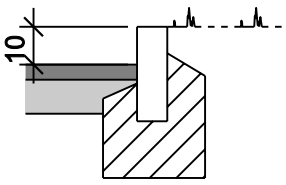
Bundstein, BN 8/11: Trottoir - Privatgrundstück mit bituminösem Belag
Betonbedarf: 0.040 m3/m1



Bundstein, BN 11/13: Strasse - Trottoirabsenkung für Fussgänger oder Überfahrten
Trottoir - Privatgrundstück mit Verbundstein oder Rasengitterbelag
Betonbedarf: 0.080 m3/m1

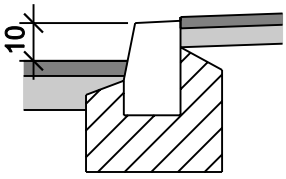


Stellplatte, SN 8/25: Strasse - Privatgrundstück / Garten
Trottoir - Privatgrundstück / Garten
Betonbedarf: 0.085 m3/m1



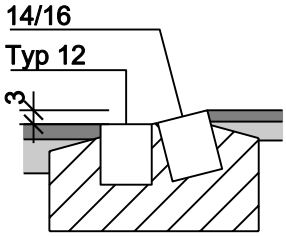
Randstein RN 12/15 x 25, geflammt / gestockt: Strasse - Trottoir
Verkehrsinseln

Betonbedarf: 0.085 m3/m1



Bundstein zweireihig gestürzt : Pflasterstein 14/16 oder Schalenstein 12
Anschlag 3 - 6cm

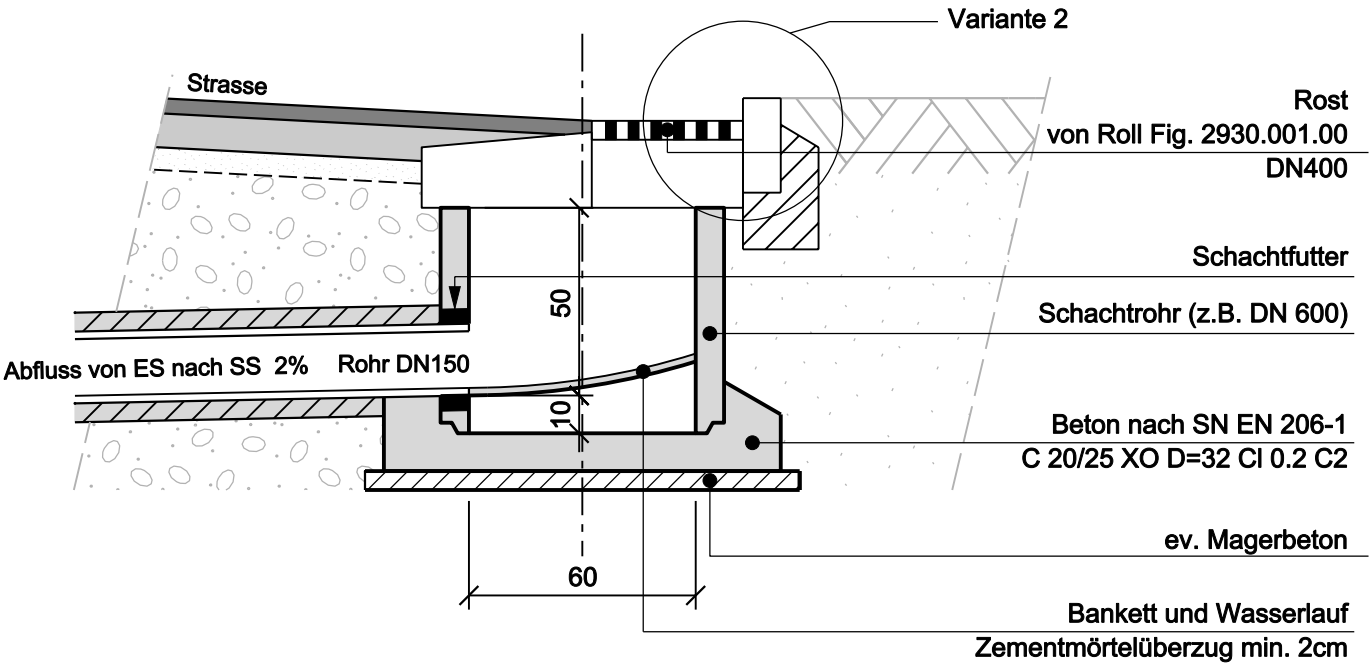
Betonbedarf: 0.073 m3/m1



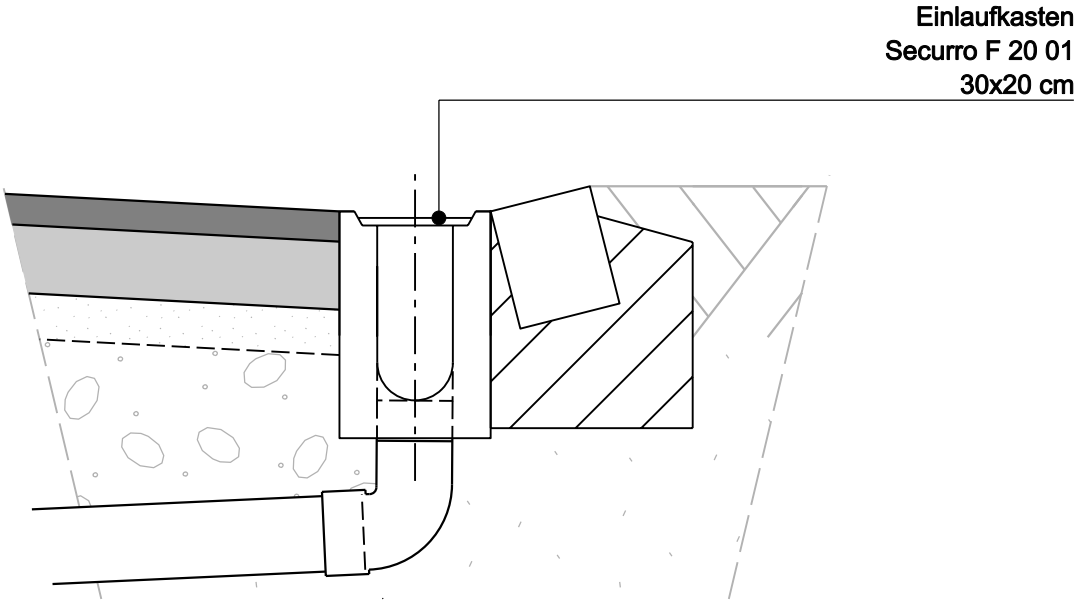
Betontyp: PC 250/16
Mörtel für Anschlüsse: FIXIT 585 Vergussmörtel oder gleichwertig

Variante 1
Mst 1:20

Einlaufschacht



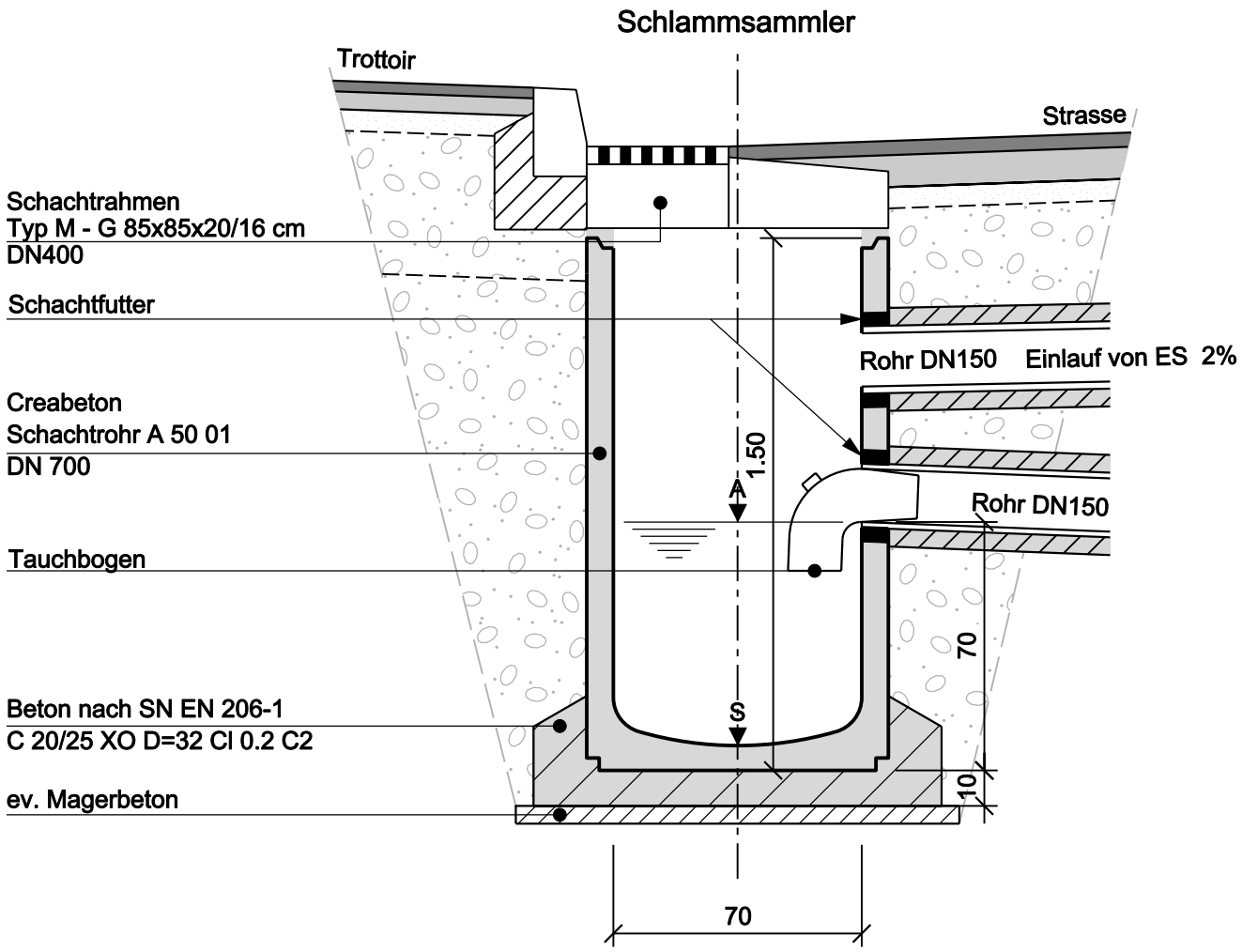
Variante 2
Mst. 1:10



PCI Polyfix Plus Schnellmontage Mörtel oder gleichwertig.
(SIKA 4A Schnellbinder infolge häufiger Garantiefälle untersagt)

Schlammsammler

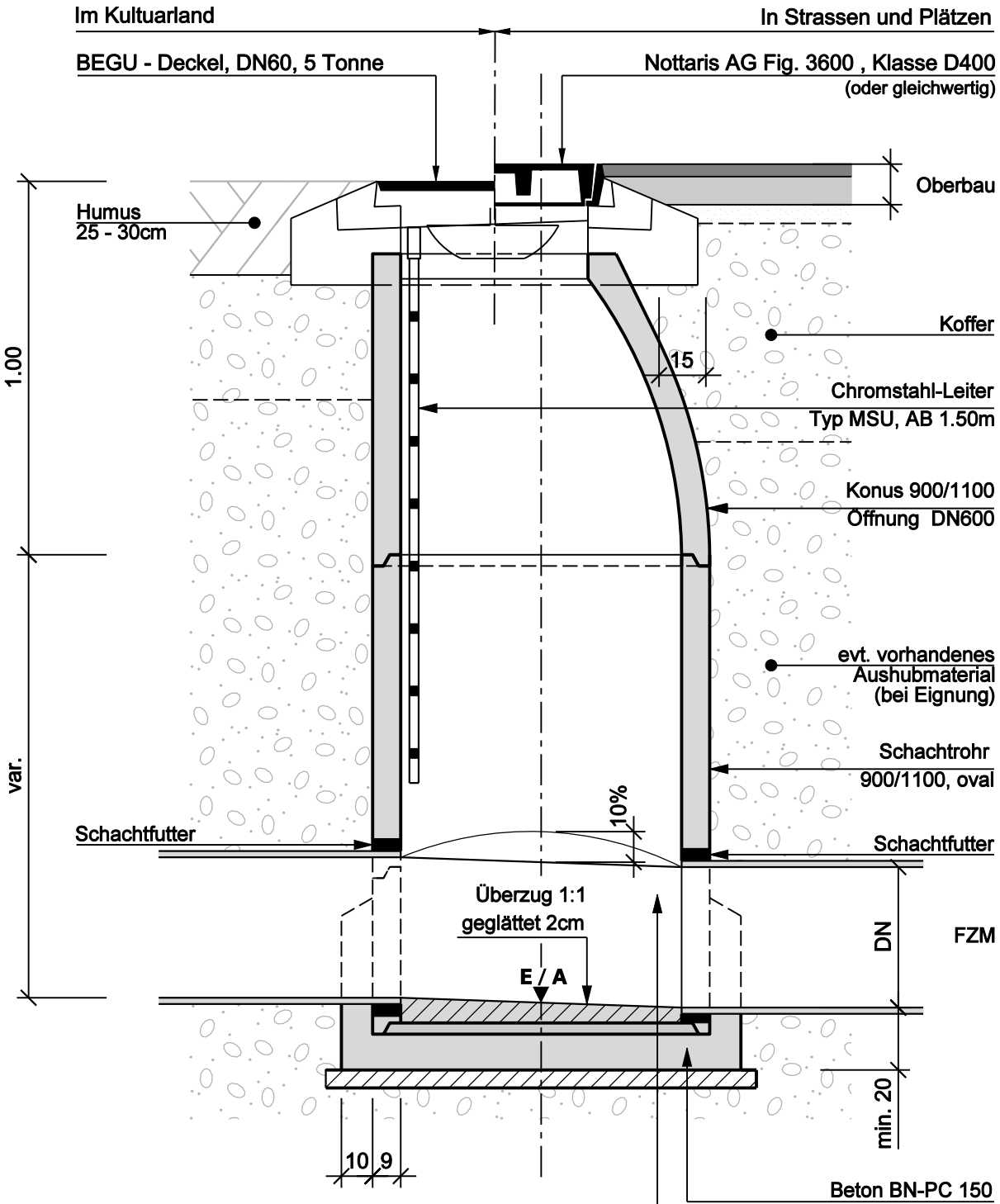
Mst. 1:20



PCI Polyfix Plus Schnellmontage Mörtel oder gleichwertig.
(SIKA 4A Schnellbinder infolge häufiger Garantiefälle untersagt)

Kontrollschacht 90/110 Mst. 1:20

Auf Leitungen unter DN60cm : Schacht Längsgestellt



- Kontrollschächte dürfen nicht überdeckt werden
- Bei grossen Schachttiefen kann mit einem Fallrohr angeschlossen werden

PCI Polyfix Plus Schnellmontage Mörtel oder gleichwertig.
(SIKA 4A Schnellbinder infolge häufiger Garantiefälle untersagt)

HighTec bei Dichtungen für Betonrohre und Schächte

HighTec auch beim „Zubehörprogramm“

Als Vorreiter in Kompetenz und Technik bei Dichtungen für Betonrohre und Schächte setzen wir auch beim Zubehörprogramm die richtigen Akzente. Profitieren Sie von unserem jahrzehntelangen KnowHow, welches wir konsequent umsetzen.

DENSO-Anschluss-stutzen

– der einfache Weg zum sicheren Hausanschluss

Lastausgleichs-elemente

– der laut Norm geforderte Weg zum sicheren Schachtbauwerk

DS DICHTUNGSTECHNIK

Das – dichteste – Dichtungsprogramm weltweit

www.dsseals.com

TOP – Der DENSO-Anschlussstutzen wurde vom IKT mit der höchsten Note (1,0) für alle bisher getesteten Stutzen bewertet (STZ DN 150, Test 03/03).

TOP – Es können Rohrwandstärken bis zu 150 mm rein mechanisch abgedichtet werden. Die komplette Bohrlochwandung wird durch die gleichmäßig verpresste Stutzenmanschette abgedeckt. Sie ermöglicht somit einen Korrosionsschutz der angebohrten Bewehrung ohne zusätzliche Korrosionsschutzmaßnahmen.

TOP – Ein Aushärten des Gleit- und Verankerungsanstriches DENSONOX GV zwischen den Dichtungslippen bewirkt eine noch höhere Scherlast- und Ausdrücksicherheit.

TOP – Jeder Stutzen wird komplett auf das entsprechende Hauptrohr eingestellt.

TOP – Es werden alle für den Einbau erforderlichen Materialien mitgeliefert.

NEU – Zulassung durch das "Deutsche Institut für Bautechnik"

NEU – Durch erhöhte Bohrlochtoleranzen gewährleistet der Anschlussstutzen noch mehr Sicherheit beim Einbau.

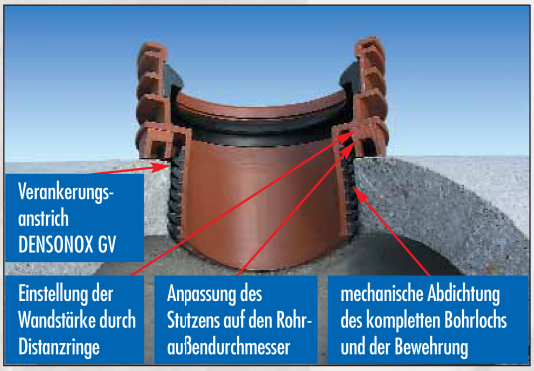
TOP – Durch eine auf den jeweiligen Stutzen abgestimmte Gravur ist eine einwandfreie Dimensions- und Wandstärkenzuordnung der voreingestellten Stutzen gesichert.

DENSO-Anschlussstutzen zum Anschließen von STZ-/ KG-/ ET-Rohren

in den Nennweiten DN 150 und DN 200 an Beton- und Steinzeugrohre

TOP – Ein Anschluss des Stutzens an Steinzeugrohre (Wandstärke > 35 mm) wurde erfolgreich vom MPA NRW getestet. Trotz der geringen Wandstärken von Steinzeugrohren ist ein sicherer Sitz des Stutzens durch den Gleit- und Verankerungsanstrich DENSONOX GV gewährleistet.

Welcher Stutzen kann Ihnen diese Vorteile und Sicherheit noch bieten?



Der DENSO-Anschlussstutzen ist als einziger präzise auf die Rohrwandung abgestimmt.

Montage

Sitz nach der Montage

www.anschlussstutzen.de

REHAU®
Unlimited Polymer Solutions

REHAU ANSCHLUSSSYSTEME

AWADOCK® MACHT DEN HAUSANSCHLUSS DICHT

Auszug aus Katalog REHAU Kanaltechnik 296050/3
Gültig ab Februar 2007 - Technische Änderungen vorbehalten
www.rehau.com

Bau
Automotive
Industrie

INHALTSVERZEICHNIS

REHAU ANSCHLUSSSYSTEME

GENIAL EINFACH, EINFACH GENIAL: AWADOCK VON REHAU

Seite

Schadhafte Seitenzuläufe - keine Seltenheit 106

Diese Produktvorteile sichern Langlebigkeit. 107

AWADOCK - ausgezeichnet mit „SEHR GUT“. 108

AWADOCK für dickwandige und mehrlagig bewehrte Stahlbetonrohre. 109

Montagehinweise AWADOCK-Anschlusssysteme 110

AWADOCK-Anschlussmöglichkeiten und Ausschreibungstext. 111

AWADOCK T-Flex - der Anschluss an dünnwandige Kanalrohre 112

Lieferprogramm 113

In diesem Katalogteil stellen wir das Anschluss-system AWADOCK vor, das Ihnen eine Vielzahl von Varianten für die Anbindung von polymeren und traditionellen Materialien an Beton-, Stahlbeton- und Steinzeugrohre bietet.

Darüber hinaus kann mit speziellen AWADOCK-Typen auch an außen glatten Hauptkanalleitungen sowie an Absturzbauwerken angeschlossen werden.

Bei weiteren Fragen unterstützt Sie Ihr REHAU Verkaufsbüro gerne.

IKT Warentest 12/2002
SEHR GUT
Auftraggeber: REHAU AG+Co
Getestet nach dem IKT-Prüfprogramm
Hausanschluss-Stutzen
Vollständiges Testergebnis abzurufen unter:
www.ikt.de

SCHADHAFTE SEITENZULÄUFE

KEINE SELTENHEIT

Schadhafter Seitenzulauf - Einragender Rohrstutzen

Schadhafte Seitenzuläufe

Das unten stehende Diagramm verdeutlicht die problematische Anbindung von Seitenzuläufen: Schadhafte Anschlüsse bilden mit 27 % den größten Anteil an Kanalschäden. Statistisch wird alle 34 Meter eine fehlerhafte Einbindung registriert.

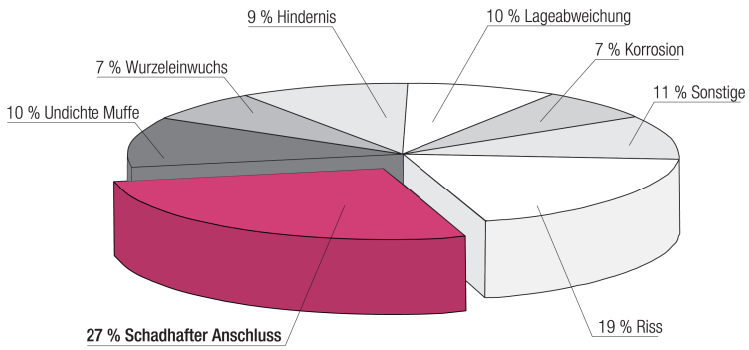
Bei fast 90 % der befragten Kanalnetzbetreiber sind schadhafte Anschlüsse häufig bis sehr häufig anzutreffen.

Quelle: ATV Umfrage 2001

Durch einen nicht fachgerecht hergestellten Anschluss an das Kanalrohr treten folgende Schadensbilder auf:
- Undichte Anschlüsse durch nicht vorhandene oder unzweckmäßige Formteile
- Einragende Rohrleitungen
- Wurzeleinwuchs

Folgen von schadhaften Seitenzuläufen:
- Verschmutzung des Grundwassers durch austretendes Schmutzwasser
- Zusätzliche Belastung der Kläranlagen durch eintretendes Fremdwasser
- Rohrverstopfungen

Prozentuale Verteilung der Kanalschäden



AWADOCK PLUS 2

DIESE PRODUKTVORTEILE SICHERN LANGLEBIGKEIT

Dauerhafte Dichtheit
Die konische Einschraubkrone wird in die Anschlussdichtung eingeschraubt. Die Dichtung verpresst sich vollflächig gegen das Bohrloch, sogar die Dichtheits-Anforderungen der DIN EN 1610 werden übertroffen: Die Dichtheit ist im Versuch bis zu 1 bar nachgewiesen.

Einbau – einfach und schnell eingeschraubt:
- Anbohren mit Kernbohrgerät und Bohrung entgraten
- Anschlussdichtung einsetzen
- Gleitmittel auftragen
- Konische Einschraubkrone mit Montageschlüssel fest einschrauben
- Rohr anschließen, fertig!

Keine einragenden Rohrleitungen
Ein Anschlag in der Einschraubkrone verhindert, dass die Anschlussleitung in den Hauptkanal einragt.

Korrosionsschutz
Unterschiedlich lange Anschlussdichtungen schützen den angeschnittenen Bewehrungsstahl in Stahlbetonrohren zuverlässig vor Korrosion. Dichtungs- und Stutzenlängen sind auf die Wanddicken des Hauptkanals abgestimmt (Typ A/B/C/D…).

Hohe Ausdrücksicherheit bei der Druckprobe
Wird die konische Einschraubkrone in die Anschlussdichtung eingeschraubt, entsteht eine hohe Flächenverpressung gegen das Bohrloch. Dies hat eine hohe Ausdrücksicherheit zur Folge.

Dauerhafte Dichtheit

Einbau - einfach und schnell

AWADOCK® -

AUSGEZEICHNET MIT „SEHR GUT"

IKT Warentest 12/2002
SEHR GUT
Auftraggeber: REHAU AG+Co
Getestet nach dem IKT-Prüfprogramm
Hausanschluss-Stutzen
Vollständiges Testergebnis abzurufen unter: www.ikt.de

„Sehr Gut" im IKT Warentest (Stand 2002)
14 Netzbetreiber haben in Zusammenarbeit mit dem Institut für unterirdische Infrastruktur (IKT) ein praxisorientiertes Prüfprogramm für Hausanschlussstutzen erarbeitet. Dabei wurde das Anschlusssystem AWADOCK DN 160 als erster Anschluss für die Anbindung an Beton- oder Stahlbetonrohre mit „Sehr gut" ausgezeichnet.

Unempfindlich gegen Scherlasten und Abwinklung
Scherlasten und Abwinklungen entstehen durch das unterschiedliche Setzungsverhalten der Haupt- und Anschlussleitungen. Ebenso stellt das Verdichten unter dem Hausanschlussstutzen ein Problem dar.

Auch aus diesem Grund verlangt die ATV-DVWK-139, Pkt. 9, eine Gelenkigkeit der Anschlüsse. Diese sollen „Bewegungen aufnehmen können. Mögliche Setzungen und die daraus resultierenden Lasten im Anschlussbereich" sollen berücksichtigt werden.
Diese Vorgaben erfüllt das AWADOCK-Anschlusssystem durch die Verpressung der großvolumigen Anschlussdichtung. Beide Belastungen wurden mit „SEHR GUT" im IKT-Warentest bewertet.

Allgemein bauaufsichtlich zugelassen unter Z-42.1-348

Größere Bohrlochtoleranz – mehr Sicherheit beim Einbau
Viele Kanalnetzbetreiber und Baufirmen fragten sich nach dem IKT-Warentest „Hausanschlussstutzen" im Jahr 2002, ob „Bohrtoleranzen von + 1 mm oder sogar von + 1 mm überhaupt praxisnah sind. REHAU hat sich der Herausforderung gestellt. Durch breite, massive Anschlussdichtungen sind nun Überbrückungen von Bohrlochtoleranzen von + 2 mm bis - 1 mm möglich.

Innensignierung gibt Informationen
Die Stirnfläche der Anschlussdichtung enthält folgende wichtige Informationen:
- Fabrikat
- Produktname
- AWADOCK-Typ (A, B, C…)
- Produktionsjahr und -monat

Während der Kanalabnahme kann so überprüft werden, ob das richtige Produkt eingebaut wurde. Aber auch in 50 oder 80 Jahren ist das Produkt immer noch identifizierbar.

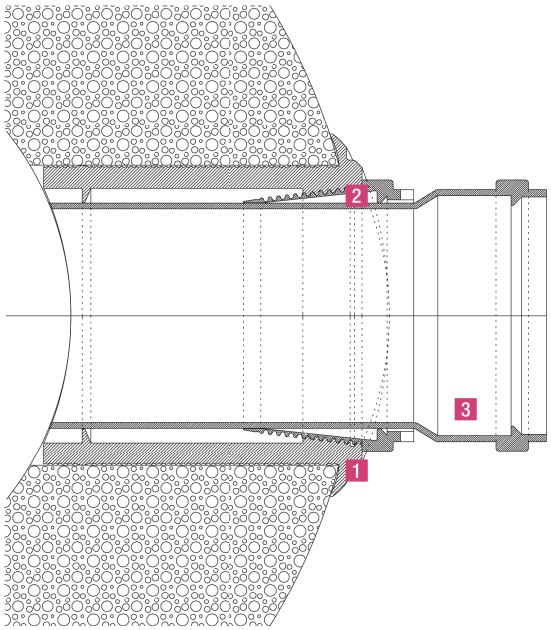
AWADOCK®

FÜR DICKWANDIGE UND MEHRLAGIG BEWEHRTE STAHLBETONROHRE

AWADOCK für dickwandige und mehrlagig bewehrte Stahlbetonrohre

Das Set besteht aus:

1. Einer Anschlussdichtung, abgestimmt auf die Wandstärke mit Abschlusslippe an der Innenseite
2. Einer Einschraubkrone - ausgeführt als Rohrdurchführung
3. Einem konkav angefasten AWADUKT PP SN4-Anschlussrohr, das die Abschlusslippe der Dichtung verpresst
4. Gleitmittel und Montageanleitung



MONTAGEHINWEISE AWADOCK® ANSCHLUSSSYSTEME

Bei der Montage des **AWADOCK-Anschlusssystems** beachten Sie bitte folgende Schritte:

1. Schritt:
Mit einem Kernbohrgerät ist an der anzuschließenden Stelle eine Bohrung herzustellen. Bohrungsdurchmesser siehe Tabelle. Die Lochlaibung ist auf fehlerhafte Stellen zu untersuchen und ggf. auszubessern.

Bohrung herstellen

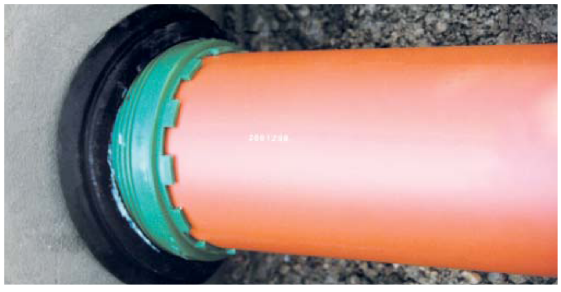
2. Schritt:
Die AWADOCK-Anschlussdichtung ist in die Bohrung einzuführen. Es ist darauf zu achten, dass die Abschlusslippe der Anschlussdichtung an der Betonaußenwand bündig anliegt. Die Pfeile auf der Dichtung zeigen in Längsrichtung des Rohres.

AWADOCK-Anschlussdichtung in die Bohrung einführen

3. Schritt:
Das Innengewinde der AWADOCK-Anschlussdichtung ist mit Gleitmittel zu versehen. Danach wird die AWADOCK-Einschraubkrone mit Hilfe des Montageschlüssels (Sonderzubehör) bis zum letzten Gewindegang gleichmäßig und zentrisch in die Anschlussdichtung eingeschraubt.

AWADOCK-Einschraubkrone in die Anschlussdichtung einschrauben

4. Schritt:
Das anzuschließende Rohr ist am Spitzende mit Gleitmittel zu versehen und bis zum Anschlag in die AWADOCK-Einschraubkrone einzustecken.



Rohr bis zum Anschlag in die AWADOCK-Einschraubkrone einstecken

AWADOCK®-ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN

UND AUSSCHREIBUNGSTEXT

Hauptrohr			Anschlussrohr			
			PVC/PP		Steinzeug	GFK/Guss
	Bezeichnung:		AWADOCK KG/Beton*		AWADOCK Stz./ Beton*	AWADOCK GFK & Guss/Beton*
	Wanddicke		DN 160	DN 200	DN 150	DN 150
Beton-/Stahlbetonrohr nach DIN EN 1916	60-85 mm	Typ	A	A**	A	A
		Art.-Nr.	176001-200	170501-200	176051-200	176151-200
	85-115 mm	Typ	B	B	B	B
		Art.-Nr.	176011-200	170511-200	176061-200	176161-200
	115-160 mm	Typ	C	C	C	C
		Art.-Nr.	176021-200	170521-200	176071-200	176171-200
	160-175 mm	Typ	D	D	C	C
		Art.-Nr.	176041-200	176009-200	176071-200	176171-200
	180-195 mm	Typ	E	E	--	--
		Art.-Nr.	176005-200	176014-200		
	200-215 mm	Typ	F	F	--	--
		Art.-Nr.	176006-200	176015-200		
	220-235 mm	Typ	G	G	--	--
		Art.-Nr.	176007-200	176016-200		
	240-250 mm	Typ	H	H	--	--
		Art.-Nr.	176008-200	176017-200		
Steinzeugrohr nach DIN EN 295-1			AWADOCK KG/Stz.		AWADOCK Stz./Stz.	
	37-60 mm	Typ	K	K**	K	--
		Art.-Nr.	176201-200	170541-200	176211-200	
	60-85 mm	Typ	A	A	A	--
		Art.-Nr.	176001-200	170501-200	176051-200	
Durchmesser Bohrung:			200 + 2 mm -1 mm	257 + 2 mm -1 mm	200 + 2 mm -1 mm	200 + 2 mm -1 mm
Durchmesser Bohrkrone:			200 mm	257 mm	200 mm	200 mm

* auch Stahlbeton

** erst anschließbar ab Hauptleitung DN 400

Ausschreibungstexte erhalten Sie im REHAU Verkaufsbüro sowie als Download im Internet unter www.rehau.de/tiefbau.

AWADOCK PLUS 2 – Sattelstück

(o. gleichwertig) mit Bohrtoleranz + 2/-1 mm;
bestehend aus konischer Einschraubkrone aus PP und Anschluss-dichtung aus SBR mit Innengewinde, mit bauaufsichtlicher Zulassung Z-42.1-348 und IKT-Warentesturteil „SEHR GUT“

zum seitlichen Anschluss von Kanalrohren
DN/OD ___ aus **PVC** nach DIN EN 1401 und **PP** nach DIN EN 1852
an Beton- oder Stahlbetonrohre nach DIN EN 1916 DN _____
oder Steinzeugrohre nach EN 295 DN _____

AWADOCK PLUS 2 – Sattelstück DN 150

(o. gleichwertig) mit Bohrtoleranz + 2/-1 mm;
bestehend aus konischer Einschraubkrone aus PP und Anschluss-dichtung aus SBR mit Innengewinde, mit bauaufsichtlicher Zulassung Z-42.1-348 –

zum seitlichen Anschluss von Kanalrohren DN 150 aus **Steinzeug** nach DIN EN 295
an Beton- oder Stahlbetonrohre nach DIN EN 1916 DN _____
oder Steinzeugrohre nach DIN EN 295 DN _____

Bau

Automotive

Industrie

REHAU
Unlimited Polymer Solutions

AWADUKT FLEX - ÜBERGANG

Rohrverbindung für drucklose Kanalrohre unterschiedlicher Aussendurchmesser
Übergang von PP / PVC / PE - Rohren auf Beton- oder Steinzeugrohre

- Die Abdichtung erfolgt über die Rohraussenwand mittels Spannbändern
- Dichtheit 0,5 bar
- flexible Verbindung, nimmt Bodensetzungen auf und verhindert Abscheren
- Wurzelfest
- Säure- und Laugebeständig, UV-Licht beständig
- Sehr leichter schneller Einbau innerhalb 5 Minuten
- Erfüllt Norm SN 592012

Verwendung für:
- Rohrverbindungen bei erdverlegten Kanalrohren mit identischen nominalen-Durchmessern
- Rohrverbindungen für provisorische Leitungszusammenschlüsse
- Rohrverbindungen bei Freiverlegung (UV - beständig)

Verwendung nicht zulässig für:
- Rohrverbindungen zwecks Reduktion von Kanalrohren
- Rohrverbindungen zwecks Richtungsänderungen anstelle Bögen

Montage:

1 bestehendes Rohr genügend freilegen und sauber reinigen

3 Spannband mit Schraubenzieher „rutschfest“ anziehen

2 Übergangsstück auf bestehendes Rohr aufschieben

4 Rohrstück (Länge ca. 30cm) oder Formteil auf Gegenseite einführen und wie bei Punkt 3 Spannband „rutschfest“ anziehen

5 Nachkontrolle von Innenrohr
➡ Sohlenübergang

www. REHAU.ch
REHAU Vertriebs AG Bern 3110 Münsingen, Tel. 031 720 21 20, Fax 031 720 21 21, bern@rehau.com
REHAU Vertriebs AG Zürich 8304 Wallisellen, Tel. 044 839 79 79, Fax 044 839 79 89, zuerich@rehau.com

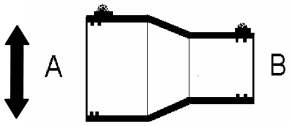
REHAU
Unlimited Polymer Solutions

AWADUKT FLEX - ÜBERGANG

Rohrverbindung für drucklose Kanalrohre unterschiedlicher Aussendurchmesser

Spannbereiche A + B:

Durch das elastische Übergangsstück und den Spannbändern werden leichte Toleranzen im Aussendurchmesser aufgenommen



Flex - Übergang Normalbetonrohre auf PP / PVC / PE - Rohre

Art.Nr.	NW	Betonrohr Nennweite	Betonrohr aussen Ø mm	PP/PVC/PE-Rohr aussen Ø mm	Spannbereich A Ø min - Ø max	Spannbereich B Ø min - Ø max	CHF / Stk
220966	100	10	156	110	155-170	100-115	**59.-**
221536	125	12	180	125	170-192	121-136	**67.-**
221546	150	15	210	160	195-220	155-170	**89.-**
221586	200	20	260	200	250-275	195-220	**130.-**
221916	250	25	320	250	305-330	245-270	**230.-**
221676	300	30	380	315	360-385	300-325	**295.-**

Flex - Übergang Steinzeugrohre auf PP / PVC / PE - Rohre

Art.Nr.	NW	Steinzeug Nennweite	Steinzeug aussen Ø mm	PP/PVC/PE-Rohr aussen Ø mm	Spannbereich A Ø min - Ø max	Spannbereich B Ø min - Ø max	CHF / Stk
220900	100	10	131	110	121-136	100-115	**59.-**
220967	125	12	159	125	155-170	110-125	**67.-**
283394	150	15	186	160	170-192	144-160	**89.-**
221566	200	20	242	200	225-250	195-220	**130.-**
221626	250	25	299	250	290-315	245-270	**230.-**
221656	300	30	355	315	335-360	295-320	**295.-**

Grössere Abmessungen sowie Übergänge auf andere Materialien auf Anfrage

REHAU NIEDERLASSUNGEN

CH: REHAU Vertriebs AG: Bern: 3110 Münsingen, Tel. +41 31 720 21 20, bern@rehau.com **Zürich**: 8304 Wallisellen, Tel. +41 44 839 79 79, zuerich@rehau.com

REHAU Distribution SA Agence pour la Suisse Romande: Vevey. 1618 Châtel-St-Denis, Tél. +41 21 948 26 36, vevey@rehau.com

Gültig ab Januar 2007
Unverbindliche Preisempfehlung, Preise exkl. MWST
www.rehau.ch

AWADOCK T-FLEX -

DER ANSCHLUSS AN DÜNNWANDIGE KANALROHRE

AWADOCK T-Flex Anschlusssystem zum nachträglichen Anschluss von Kanalrohren aus PVC und PP der Abmessung DN/OD 110 bis DN/OD 200 an Kanalhauptleitungen mit glatter Oberfläche.

- Die Abdichtung erfolgt über die Rohraußenwand und nicht in der Bohrung. Mit dem AWADOCK T-Flex Anschlusssystem sind große Toleranzen beim Bohren möglich, d.h. es können Standardbohrkronen verwendet werden.
- Die flächendeckende Außenabdichtung stellt die Dichtwirkung auch bei leichter Rohrdeformation sicher.
- Sehr leichter und schneller Einbau
- Flexible Verbindung, nimmt Bodensetzungen auf und verhindert ein Abscheren
- Wurzelfest
- Durch einen integrierten Rohranschlag wird das Hineinragen in das Hauptrohr verhindert.

Einsatzempfehlung für die AWADOCK T-Flex Typen

Je nach Anschluss- und Kanalhauptrohr sind folgende AWADOCK T-Flex Typen einzusetzen:

DN/OD	Außen-Ø Anschlussrohr	Außen-Ø Hauptrohr	Kernbohrung (mm)
110	105 - 120	200 - 400	117 - 125
160	150 - 170	250 - 500	167 - 175
200	175 - 200	300 - 500	203 - 213

Montage:

1. Schritt:
Mit Hilfe einer Bohrmaschine eine Kernbohrung herstellen (siehe Einsatzempfehlung). Darauf achten, dass die Bohrung im Winkel von 90° zur Rohrachse ausgeführt wird.

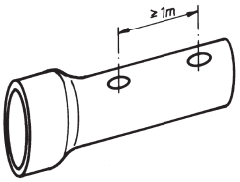
2. Schritt:
Den Rand der Kernbohrung sauber entgraten.

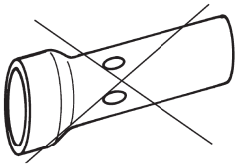
3. Schritt:
Das AWADOCK T-Flex mit beiden Stahlschellen auf dem Hauptrohr befestigen. Dabei darauf achten, dass die Schellen durch die vorgesehenen Öffnungen geführt werden.

4. Schritt:
Das AWADOCK T-Flex Anschlusselement mittig auf das Bohrloch setzen.

5. Schritt:
Die beiden Spannbänder fest anziehen (10 Nm) und gegebenenfalls kürzen.

6. Schritt:
Das Anschlussrohr bis zum integrierten Anschlag einführen. Das Spannband festziehen (6 Nm).





Hinweise zum Anbohren von Guss- und Kunststoffrohren:

- Der Mindestabstand zweier Anschlüsse an einem Guss- oder Kunststoffrohr soll 1 m betragen.
- Eine zweite Bohrung unmittelbar gegenüber ist unbedingt zu vermeiden.

LIEFERPROGRAMM

Anschluss von Kanalrohren aus PVC und PP an Beton- oder Stahlbetonrohre
Werkstoff: Elastomer/PP
Farbe: Schwarz/Grün

AWADOCK PLUS 2 KG-Beton DN 160

Art.-Nr.	DN/OD	Typ[1)]	Stck./Pal.
176001-200	160	A	75
176011-200	160	B	75
176021-200	160	C	60
176041-200	160	D	45

AWADOCK PLUS 2 KG-Beton DN 200

Art.-Nr.	DN/OD	Typ[1)]	Stck./Pal.
170501-200	200	A	45
170511-200	200	B	45
170521-200	200	C	45

Anschluss DN 200 anderer Rohrwerkstoffe mittels Übergangsstück möglich.

Anschluss von Kanalrohren aus Steinzeug, duktilem Guss und GFK an Beton- oder Stahlbetonrohre
Werkstoff: Elastomer/PP
Farbe: Schwarz/Grün

AWADOCK PLUS 2 Stz-Beton DN 150

Art.-Nr.	DN	Typ[1)]	Stck./Pal.
176051-200	150	A	45
176061-200	150	B	45
176071-200	150	C	45

Außendurchmesser Anschlussrohr: 186 mm

[1)] Welchen AWADOCK-Typ Sie für welche Hauptleitungsabmessung benötigen, finden Sie auf Seite 111.
* Die Preise gelten für das gesamte Montageset AWADOCK (Anschlussdichtung, Einschraubkrone, Gleitmittel und Montageanleitung

AWADOCK PLUS 2 GFK/Guss-Beton DN 150

Art.-Nr.	DN	Typ[1)]	Stck./Pal.
176151-200	150	A	einzeln
176161-200	150	B	einzeln
176171-200	150	C	einzeln

Außendurchmesser Anschlussrohr: 168-170 mm

Anschluss von Kanalrohren DN 150 aus PVC, PP und Steinzeug an Steinzeugrohre
Werkstoff: Elastomer/PP
Farbe: Schwarz/Grün

Art.-Nr.	Bezeichnung/Typ	Typ	Stck./Pal.
176201-200	AWADOCK PLUS 2 KG-Stz DN 160	K	90
170541-200	AWADOCK KG-Stz DN 200	K	35
176211-200	AWADOCK PLUS 2 Stz-Stz DN 150	K	75

Anschluss von Kanalrohren aus PVC und PP an dickwandig und mehrlagig bewehrte Stahlbetonrohre nach DIN 4035
bestehend aus einer Anschlussdichtung, abgestimmt auf die Wanddicke, einer Einschraubkrone ausgeführt als Rohrdurchführung, einem konkav angefasten AWADUKT PP SN4-Anschlussrohr
Werkstoff: Elastomer/PP
Farbe: Schwarz/Grün

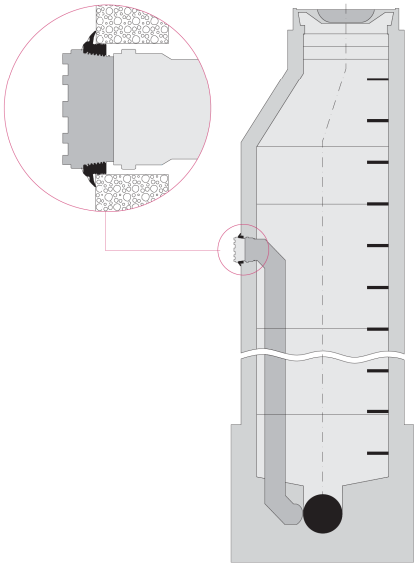
AWADOCK KG DN 160 an dickwandige Stahlbetonrohre

Art.-Nr.	DN/OD	Typ	Wanddicke Stahlbetonrohr [mm]	VPE
176005-200	160	E	180-195	einzeln
176006-200	160	F	200-215	einzeln
176007-200	160	G	220-235	einzeln
176008-200	160	H	240-250	einzeln

AWADOCK KG DN 200 an dickwandige Stahlbetonrohre

Art.-Nr.	DN/OD	Typ	Wanddicke Stahlbetonrohr [mm]	VPE
176009-200	200	D	150-175	einzeln
176014-200	200	E	180-195	einzeln
176015-200	200	F	200-215	einzeln
176016-200	200	G	220-235	einzeln
176017-200	200	H	240-250	einzeln

Sie benötigen ein AWADOCK für eine größere Wanddicke? Fragen Sie uns.



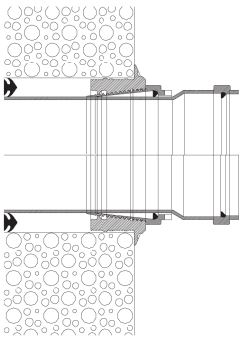
AWADOCK als Ab- oder Untersturz für den Anschluss an Betonschächte

Dichtung innen plan, AWADOCK-Spitzende DN/OD 160
Werkstoff: Elastomer/PP
Farbe: Schwarz/Grün

AWADOCK Typ K/U

Art.-Nr.	DN	Stck./Pal.
170551-200	AWADOCK DN 160	75
170561-200	AWADOCK DN 200	35
170571-200	AWADOCK Steinzeug DN 150	45

Innenliegender Absturz mit Bogen



NEU:

AWADOCK-Mauerdurchführung für die seitliche Anbindung an plane Mauern

Werkstoff: Elastomer/PP
Farbe: Schwarz/Grün

Art.-Nr.		VPE
170991-200	AWADOCK-Mauerdurchführung DN 160 KG-Anschluss inkl. Durchführungsrohr und Abschlussdichtung innen	einzeln
171001-200	AWADOCK-Mauerdurchführung DN 160 KG-Anschluss	einzeln
171021-200	AWADOCK-Schachtanschluss DN 160 KG-Anschluss an plane Betonwand als Schachtabsturz-Formteil, Typ K/U	einzeln

AWADOCKfür den nachträglichen Anschluss an REHAU AWASCHACHT PP DN 100

Werkstoff: Elastomer/PP
Farbe: Schwarz/Grün

Art.-Nr.		VPE
190365-200	AWADOCK DN 160 KG an AWASCHACHT	einzeln
191175-200	AWADOCK DN 160 KG an AWASCHACHT als Schachtabsturz-Formteil, Typ K/U	einzeln

Montageschlüssel für AWADOCK
Werkstoff: Edelstahl
Farbe: Silber

Art.-Nr.		VPE
176111-010	Standard	einzeln
176111-020	verschiebbarer Griff	einzeln

Dieser Montageschlüssel ist speziell für den Einsatz von AWADOCK entwickelt worden und lässt sich universell für alle Typen einsetzen.

AWADOCK-Absperrbügel
für AWADOCK KG-Beton DN 160 und AWADOCK KG-Steinzeug DN 150
Werkstoff: Edelstahl
Farbe: Silber

Art.-Nr.	für Abmessung
170931-001	DN 160

AWADOCK-Diamantbohrkrone
by CEDIMA zum Einsatz in Beton- und Stahlbetonrohre mit weichen bis harten Zuschlägen und mittlerer bis hoher Armierung

Art.-Nr.	Ø in mm	Anschluss
176301-001	200 **	1 1/4" UNC-Muffe
176311-001	200 **	3-Loch-Stihl
176321-001	257 **	1 1/4" UNC-Muffe
176331-001	257 **	3-Loch-Stihl

* für AWADOCK DN 160 und AWADOCK Steinzeug DN 150
** für AWADOCK DN 200

AWADOCK T-FLEX

Anschluss für außen glatte Kanalrohrsysteme

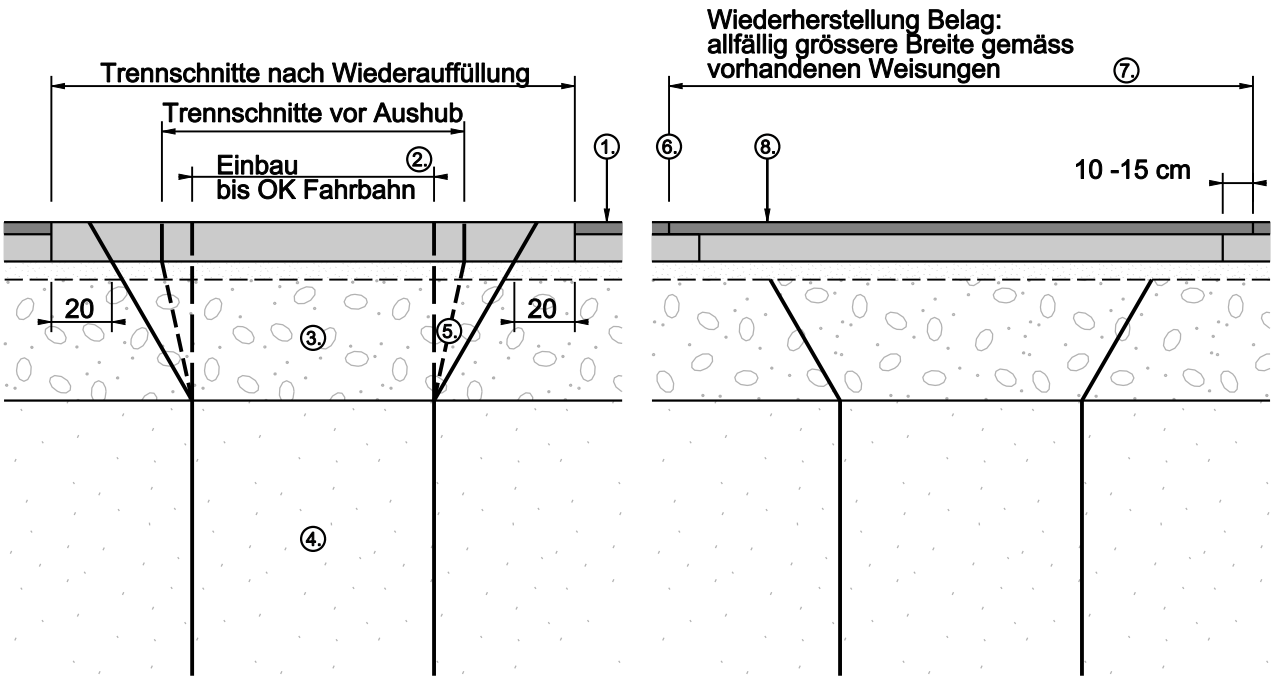
Werkstoff: Edelstahl/EPDM

Art.-Nr.	DN/OD	Außen-Ø [mm] Anschlussrohr	Außen-Ø [mm] Hauptrohr	Kernbohrung [mm]	Stck./VPE
170611-001	110	105-120	200-400	117-125	4
170621-001	160	150-170	250-500	167-175	4
170631-001	200	175-200	300-500	203-213	7

Wiederherstellung von Tragschicht und Deckbelag nach SNV 640 535a und Ergänzungen

Phase I : Aushub, Wiedereinfüllen und Verdichten
Planie, ACT auf OK Fahrbahn

Phase II : (nach Abklingen der Setzungen...)
Ausfräsen, Fugenbänder, Voranstrich, definitiver Belag



Phase I

1. Belag vorhanden			Stärke	13cm
2. Belag ACT	Mischgutsorte	22N	Bis OK Fahrbahn Einbau; mind.	13cm
3. Fundationsschicht Frostsicheres Material	Planie Stärke	6cm 40cm	Vorhande Stärke	40cm

4. Grabenauffüllung: verdichtbares, setzungsfreies Material

5. Neigung je nach Standfestigkeit der Fundationsschicht

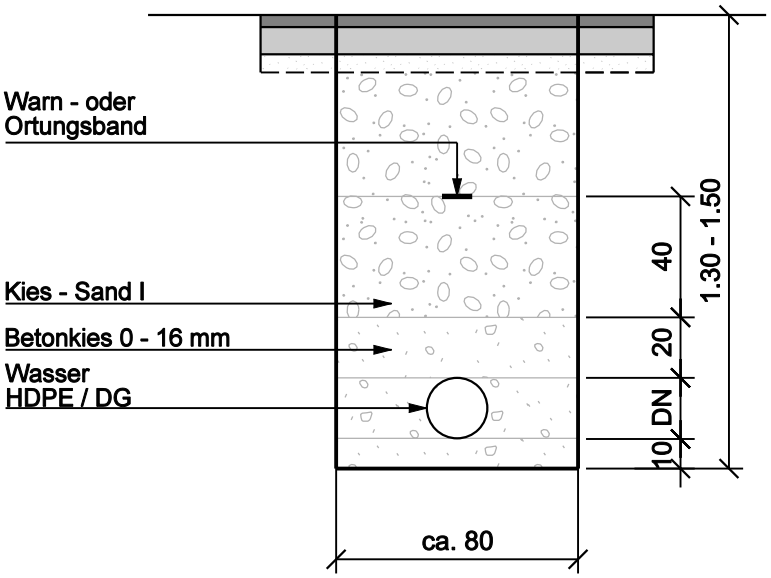
Phase II

6. Gefräste Kanten mit Bitumenband

7. Gefräste Überlappung 10 - 15cm, Fräsfläche mit Bitumenemulsion ca. 0.5kg/m2 anspritzen

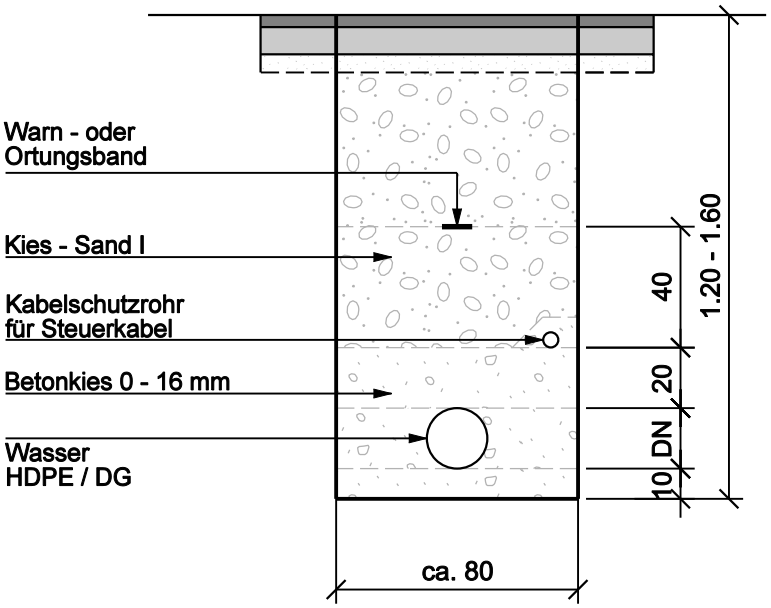
8. Deckbelag neu	Mischgutsorte	AC 11N	Stärke	4cm

Grabenprofil Wasser



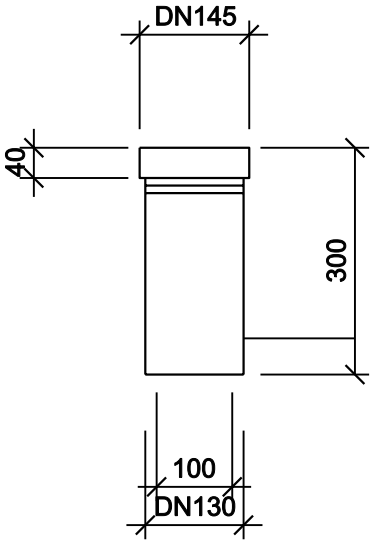
- Graben A gemäss SUVA - Vorschriften oder nach Angaben Bauleitung
- Einfüllmaterial in Schichten von ca. 40cm gut verdichten, gemäss VSS - Norm.
- Mediumrohre einschwemmen

Grabenprofil Wasser mit Steuerkabel

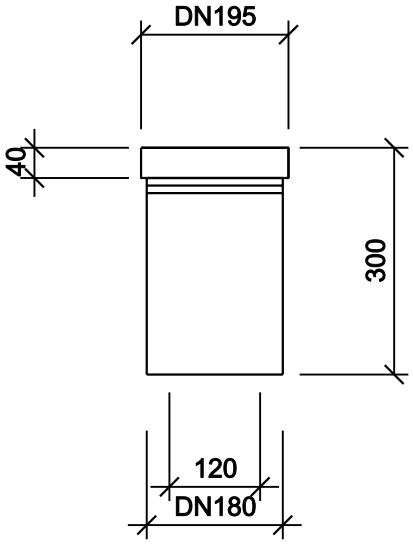


- Graben A gemäss SUVA - Vorschriften oder nach Angaben Bauleitung
- Einfüllmaterial in Schichten von ca. 40cm gut verdichten, gemäss VSS - Norm.
- Mediumrohre einschwemmen

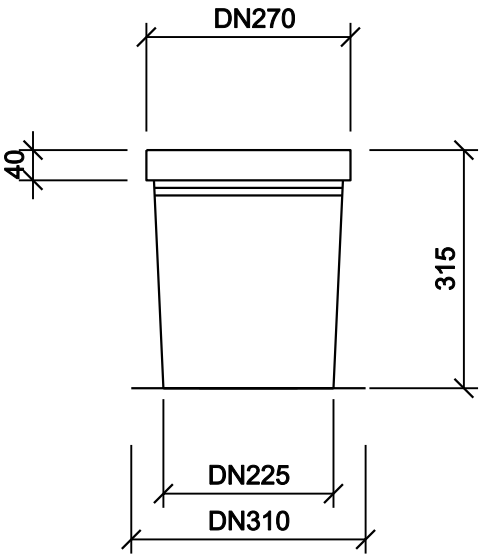
Bei grossen Tiefen evt. Auffüllung bis Koffer mit Kies - Sand II



Hausanschluss - Schieber NOVO 0

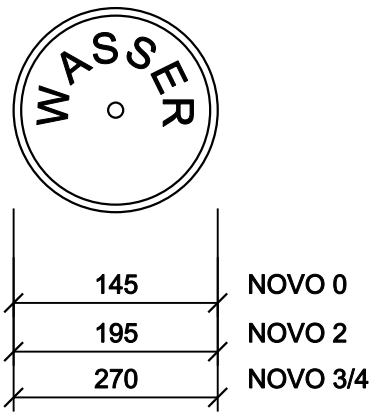


Strecken- Haupt- und Hydrantenschieber NOVO 2



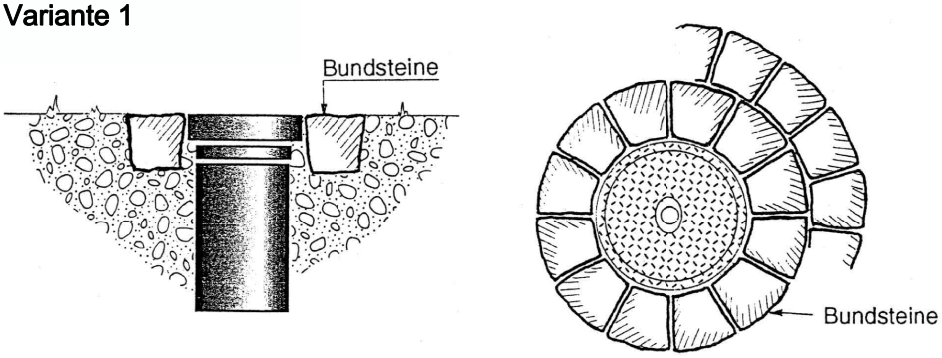
Entlüftung oder Entleerung NOVO 3/4

Schieber - Deckel
WASSER
rund beschriften



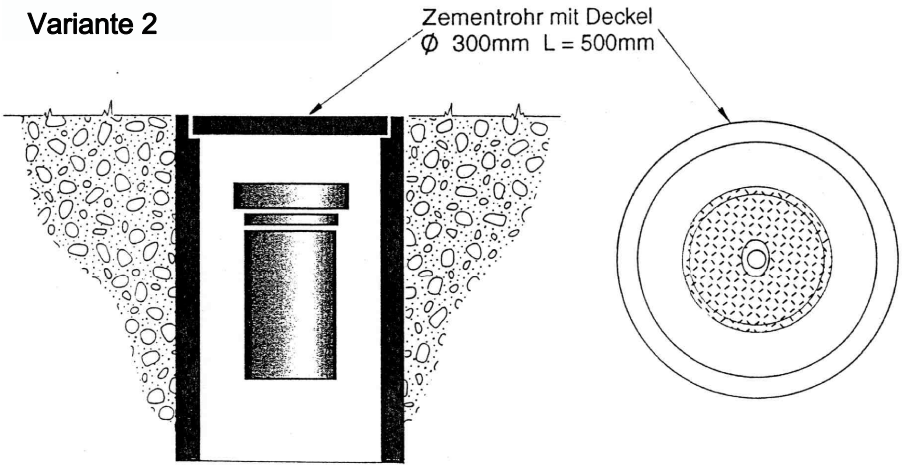
Versetzen von Schieberkappen im Weichterrain

Variante 1



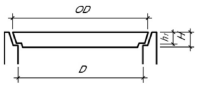
Einfassen mit Bundsteinen (1-2 Reihen)

Variante 2

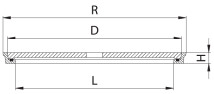


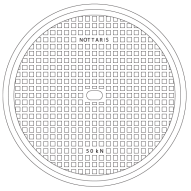
Versetzen in Zementrohr mit Deckel (ZR bündig mit Terrain)

Schachtabdeckungen

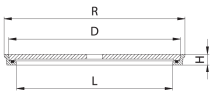


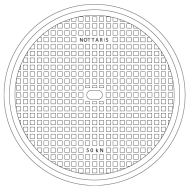
CREABETON F 41 01, DN 60, 1Tonne
in privaten Gärten und dergleichen.
OHNE VERKEHR



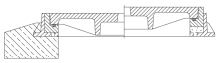


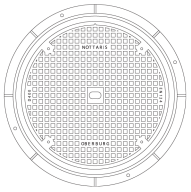
Nottaris AG Fig. 20P , 1Tonne (oder gleichwertig)
in privaten Wegen, Zugängen und
Vorplätzen nur mit PW - Verkehr



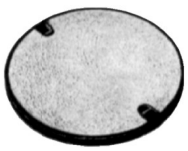


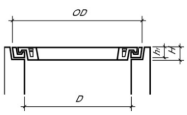
Nottaris AG Fig. 21P , 5 Tonne (oder gleichwertig)
im Trottoir





Nottaris AG Fig. 3600 , Klasse D400 (oder gleichwertig)
in Strassen und Plätzen mit LW - Verkehr





BEGU - Deckel, DN60, 5 Tonne
im Kulturland

PCI Polyfix Plus Schnellmontage
Mörtel oder gleichwertig.
(SIKA 4A Schnellbinder infolge
häufiger Garantiefälle untersagt)

Bitte beachten:
Vor Baubeginn ist mit den Gemeindebetrieben
Wohlen Tel. 031 828 81 64 für
die Aufbruchbewilligung und die Schachtgrösse
Kontakt aufzunehmen.

Lage von Werkleitungen

Leitungschäden müssen nicht sein!

Werke	Kontaktpersonen	Tel.	Bemerkungen
Wasserversorgung Wohlen	Gemeindebetriebe Wohlen Ursula Krähenbühl	031 / 828 81 28	Ohne Gebiete Uettlingen und Oberdettigen
Wasserversorgung Meikirch - Uettlingen	Steiner Sanitär, Meikirch Anton Steiner	031 / 829 03 17	Gebiete Uettlingen und Oberdettigen
Telefonkabel Swisscom AG, Bern	Christian Tschumi Peter Kopp	031 / 342 78 35 031 / 342 78 22	Projektmitarbeiter Plankopien
TV - Anlagen Cablecom AG, Bern	Anita Reist	031 / 385 21 01	Fax 031 / 381 61 84 anita.reist@cablecom.ch
Kanalisation	Gemeindebetriebe Wohlen Ursula Krähenbühl	031 / 828 81 28	
Erdgasversorgung	Gemeindebetriebe Wohlen Peter Känzig	031 / 828 81 64	Nur Gebiet Aumatt Hinterkappelen
Elektrizitätversorgung BKW Energie AG, Bern	Benno Bachmann Beat Stucki Daniel Nyffeler	031 / 330 56 26 031 / 330 55 14 031 / 330 69 81	Störungsdienst 0844 121 175
Strassenentwässerung	Gemeindebetriebe Wohlen Rowan Borter	031 / 828 81 64 079 / 335 93 29	
Nachführungsgeometer	Bichsel Bigler Partner AG 3098 Köniz	031 / 970 30 50	Fax 031 / 970 30 59

Vor allen Grab- und Bauarbeiten muss sich der Unternehmer bei den zuständigen Leitungseigentümer Erkundigen, ob im Arbeitsbereich unterirdische Leitungen verlegt sind.

Für verbindliche Auskünfte über Lage und Tiefe von Leitungen sind die oben genannten Leitungseigentümer zuständig.

Werden im Bereich der Baustellen Leitungen nachträglich festgestellt, ist der entsprechende Leitungseigentümer sofort zu benachrichtigen.

Durch rechtzeitiges Handeln ersparen Sie sich Unannehmlichkeiten, Ärger, Schäden und schützen sich vor unnötigen Kosten.

Wohlen, 04. Dezember 2007
Gemeindebetriebe Wohlen

Spezialfirmen für die Reinigung mit Hochdruck, Kanalfernsehen und Sanierungen in nicht begehbaren Kanälen

1. Kanalreinigung:

Abar GmbH Rohrreinigung
Dammweg 53
3053 Münchenbuchsee BE
Tel. 031 868 06 90

A. Reinhard Burgdorf AG
Brunnackerstrasse 6
3400 Burgdorf
Tel. 034 445 74 80

Bolliger + Co
Niklaus-Wengi-Strasse 107
2540 Grenchen
Tel. 032 644 30 70

Dysli-Kanal- und Rohrfit AG
Looslistrasse 25
3027 Bern
Tel. 031 991 55 21

E. Gerber AG
Landstrasse 84
4914 Roggwil
Tel. 062 916 50 50

G. Landolt AG
Dennliweg 37
4900 Langenthai
Tel. 062 922 26 09

Kehrli Kommunal AG
Allmendstrasse 42
3600 Thun
Tel. 033 223 13 13

KFS Kanal-Service AG
Stauffacherstrasse 77
3000 Bern
Tel. 0848 88 32 32

Markwalder Kanal- und Rohrreinigung
Dorfstrasse 26 A Postfach 208
2544 Bettlach
Tel. 032 645 45 44

Notter Kanalservice AG
Wohlerstrasse 2
5623 Boswil
Tel. 056 678 80 00

Pro Rohr AG
Gummweg 118
3612 Steffisburg
Tel. 033 437 99 88

Schmutz Söhne AG
Mittlere Strasse 70
3600 Thun
Tel. 033 227 27 27

Eine Auswahl von Firmen mit denen die Bauverwaltung und Gemeindebetriebe bereits zusammengearbeitet haben.

2. Kanalfernsehen:

Abar GmbH Rohrreinigung
Dammweg 53
3053 Münchenbuchsee BE
Tel. 031 868 06 90

Bolliger + Co
Niklaus-Wengi-Strasse 107
2540 Grenchen
Tel. 032 644 30 70

E. Gerber AG
Landstrasse 84
4914 Roggwil
Tel. 062 916 50 50

G. Landolt AG
Dennliweg 37
4900 Langenthai
Tel. 062 922 26 09

KFS Kanal-Service AG
Stauffacherstrasse 77
3000 Bern
Tel. 0848 88 32 32

Markwalder Kanal- und Rohrreinigung
Dorfstrasse 26 A Postfach 208
2544 Bettlach
Tel. 032 645 45 44

Notter Kanalservice AG
Wohlerstrasse 2
5623 Boswil
Tel. 056 678 80 00

3. Reparaturen und Sanierungen in nicht begehbaren Kanälen:

Hächler-Reutlinger AG
Rüchligstrasse 10
8953 Dietikon
Tel. 044 746 66 66

KFS Kanal-Service AG
Stauffacherstrasse 77
3000 Bern
Tel. 0848 88 32 32

Notter Kanalservice AG
Wohlerstrasse 2
5623 Boswil
Tel. 056 678 80 00

Eine Auswahl von Firmen mit denen die Bauverwaltung und Gemeindebetriebe bereits zusammengearbeitet haben.

Merkblatt für Bauschutt

Die Entsorgung des Bauschuttes ist Sache des Unternehmers und hat nach dem Mehrmuldenkonzept (MMK) zu erfolgen. Um diese jedoch besser in den Griff zu bekommen, sind die nachfolgenden Punkte zu Berücksichtigen.

Bauschutt muss soweit möglich sortiert und wiederverwendet werden, um:

- Transportkosten zu senken
- Deponiegebühren einzusparen
- nahegelegene Deponien möglichst lange nutzen zu können
- die Umwelt weniger zu belasten

Die Abschnitte 1. bis 4. zeigen die vorzunehmenden Trennungen bei den unterschiedlichen Arbeitsabläufen auf. Der Abschnitt 5. enthält einige Adressen von Entsorgungsfirmen und Deponien für die separierten Materialien.

1. Gebäude- bzw. Mauerabbruch

Der Abbruch-Schutt ist getrennt nach:

- Beton / Backstein / Ziegel
- Holz
- Metall
- Sonderabfall (Isolationsmaterial, etc.)

den Annahmestellen bzw. Deponien zuzuführen.

Der vermischte Abbruch-Schutt ist in eine Bauschuttsortieranlage, z.B. Fa. AREC in Worblaufen, abzuführen.

Das Verbrennen von Abbruch-Schutt und Materialien aller Art ist in der Gemeinde Wohlen gemäss Art. 9 des Abfallreglementes vom 7. Juni 1990 untersagt.

2. Strassenaufbruch

Beim Strassenaufbruch ist getrennt nach:

- Belag
- Versteinung *
- Beton
- Kiesmaterial (Wandkies I + II)
- III. -klassiges Material (gewachsener Boden, etc.)

auszuheben.

* Die Randabschlüsse aus Naturstein sind nach Anweisung der Bauleitung auf der Baustelle für den Wiedergebrauch oder den Abtransport in den Gemeindewerkhof geordnet zu deponieren.

** Dieses Material muss, wenn es für die Wiederverwendung vorgesehen ist, auf der Baustelle vor Nässe zu schützen.

3. Werkleitungsabbruch

Der Leitungsabbruch ist so vorzunehmen, dass die Leitungsmaterialien frei von Erdreich, Beton und dgl. sind, um sie getrennt nach:

- Beton, Steinzeug , Ton
- Metallen (Eisen, Guss, Kupfer, etc.)
- Kunststoff (PVC.PE.etc.)

entsorgen zu können.

4. Rodungen

Bei der Rodung ist darauf zu achten, dass kein Erdreich oder sonstiger Schutt in das Abfuhrmaterial gelangt. Dies würde das Zerkleinern (Häckseln) bzw. Kompostieren behindern oder sogar verunmöglichen.

5. Adressliste

Diese Adressliste ist weder vollständig noch verbindlich, sie zeigt lediglich, wohin der separierte Bauschutt zugeliefert werden kann. Weitere Deponien und Annahmestellen sind im Entsorgungs-Verzeichnis für Bauabfälle des Kantons Bern" aufgeführt.

Firma	Ort	Entgegennahmen von:
Berag	Rubigen	Belag
Deponie Tärliaches	Jaberg	Beton, Backstein, Flachglas (Scheiben)
Deponie Teuftal	Mühleberg	Sonderabfälle
FEWU Werk Hub	Krauchthal	Rodungsmaterial
KVA	Bern	behandeltes Holz
Salvi AG	Zollikofen	Eisen, Metalle
Kaufmann AG	Thörishaus	Eisen, Metalle, Kühlschränke
HG	Bern	PE-Baufolien, Schrumpfhauben, Verpackungssäcke
Gravelit AG	Langenthal	Polystyrol, "Styropor"
AREC AG	Worblaufen	vermischter Bauschutt
Kiesgrube Bütschwil		
Messerli Grube		
Kiesgrube Gantrisch		

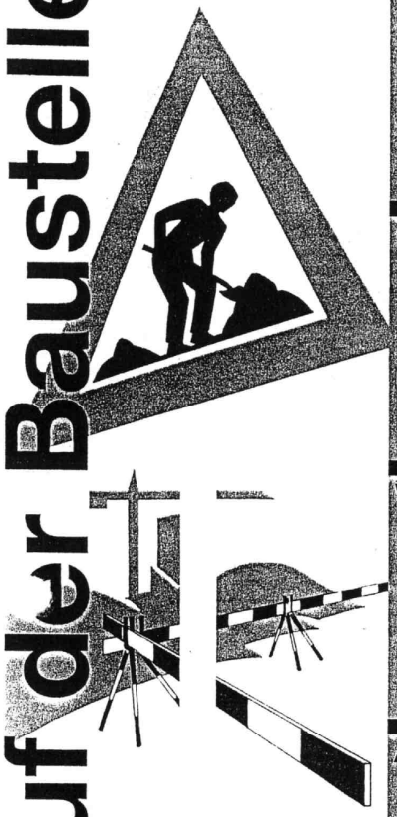
Umweltschutz auf der Baustelle

Protezione dell'ambiente

U svijetu zaštita

Protección del medio ambiente

Protecção do meio ambiente

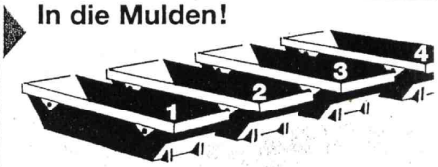


Kantonal-Bernischer
Baumeisterverband

Amt für Gewässerschutz- und
Abfallwirtschaft des Kantons Bern

Abfälle?

In die Mulden!



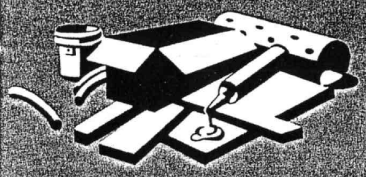
Nicht in die Baugrube!
Nicht in Auffüllungen!

Sonderabfälle?

Nicht ins Wasser!
Nicht in die Mulden!

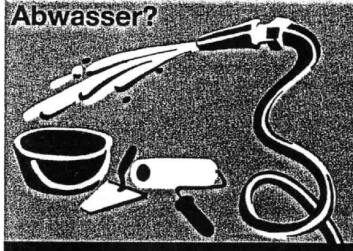
Bauleitung fragen!

Verbrennen?



Verboten!

Abwasser?

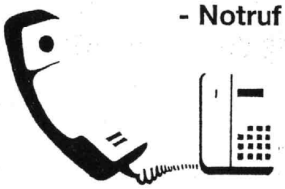


Nicht in Gewässer!

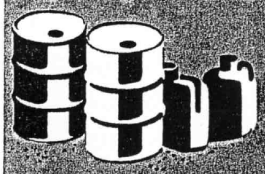
Bauleitung fragen!

Gewässerverschmutzung?

Informieren: - Bauleitung
- Notruf Tel. 112



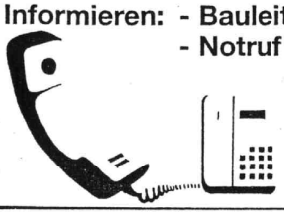
Lagerung von Oel, Benzin?



Überdachte Auffangwanne!

Oel, Benzin ausgelaufen?

Oelbinder! –
Informieren: - Bauleitung
- Notruf Tel. 112



Besondere Vorschriften und Bedingungen für die Strassen- und Tiefbauarbeiten

1. Verpflichtungen der Unternehmer

Durch das Einreichen des Angebotes anerkennt der Unternehmer die in den Ausschreibungsunterlagen enthaltenen Grundlagen und Bedingungen. Im Weiteren bestätigt er, den Umfang der Arbeiten, die Art des Bauwerkes und die örtlichen Verhältnisse zu kennen sowie über die erforderliche Leistungsfähigkeit zu verfügen.

Der Unternehmer verpflichtet sich ferner, mit den Arbeiten am vereinbarten Termin zu beginnen, die Bauarbeiten speditiv und rationell voranzutreiben und sie nicht ohne ausdrückliche Einwilligung der Bauleitung zu unterbrechen.

2. Vorbehalte der Bauherrschaft

Der Bauvorgang kann aus zwingenden Gründen durch die Bauleitung geändert werden. Daraus hat der Unternehmer kein Anrecht auf Erhöhung der Einheitspreise.

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Ausmasse sind Schätzungen und können im Verlaufe der Bauarbeiten ändern. Die Bauleitung kann einzelne Positionen teilweise oder ganz wegfallen lassen oder die Ausführungen in Regie verlangen.

Ohne Anerkennung von Forderungen des Unternehmers, behält sich die Bauleitung folgendes vor:

- Die Beschaffung und Zurverfügungstellung von Bau- und Installationsmaterial
- Gewisse Arbeitsgattungen, wie z.B. Transporte an Dritte zu übertragen
- Für einzelne Positionen Preisanalysen zu verlangen

3. Administrative Weisungen

Im Leistungsverzeichnis sind keine Textänderungen gestattet, d.h. das Angebotsformular ist nur im Originaltext gültig. Alle ausgesetzten Positionen sind zu offerieren und in den Zwischen- und Endsummen zu addieren. Nicht vollständig ausgefüllte Angebote werden nicht berücksichtigt.
Es sind Nettoofferten, unter Berücksichtigung sämtlicher Rabatte und Skonti, einzureichen.
Varianten und Gegenvorschläge für die Ausführung der ausgeschriebenen Arbeiten können unter den gleichen Bedingungen in einem Zusatzangebot eingereicht werden.

Der Unternehmer ist verpflichtet, sofort nach erfolgter Auftragserteilung die Beschaffung der erforderlichen Materialien sicherzustellen. Arbeiten, welche nicht im Leistungsverzeichnis enthalten sind, müssen aufgrund des eingereichten und bereinigten Angebots berechnet werden. Ohne Genehmigung der Nachtragspreise darf mit der Ausführung solcher Arbeiten nicht begonnen werden.

4. Weisungen personeller Art

Angestellte und Arbeiter der Unternehmung, welche zu berechtigten Klagen Anlass geben, sind auf Verlangen der Bauleitung durch geeignetere Leute zu ersetzen. Sofern durch solche Massnahmen Bauverzögerungen entstehen, gehen die entsprechenden Mehrkosten zu Lasten der Unternehmung.

Auf Verlangen der Bauleitung sind für wichtige Teilarbeiten Spezialisten einzusetzen.

Bei Vertragsabschluss sind der Bauleitung, die für die Ausführung eingesetzten Mitarbeiter mit folgenden Kompetenzen bekannt zu geben:

- Entgegennahme von verbindlichen Weisungen
- Erstellen der Ausmasse und Abrechnungen
- Ausführen der Absteckungen, Profilierungen und das Einmessen von Werkleitungen
- Unterzeichnung von Rapporten

Ohne Zustimmung der Bauleitung darf:

- die vereinbarte Anzahl Arbeiter nicht reduziert werden.
- der eingesetzte Vorarbeiter / Polier nicht ausgewechselt werden

5. Technische Weisungen

5.1 Bauinstallation und Depotplätze

Für Aufenthalt und Unterkunft der Arbeiter auf der Baustelle gelten die Art. 70 - 84 der kantonalen Bauverordnung.
Für das benötigte Installationsareal ist der Unternehmer selber besorgt und verantwortlich.
Die Räumungs- und Instandstellungsarbeiten gehen zu Lasten des Unternehmers.

5.2 Bauausführung

Das zur Wiederverwendung bestimmte Material muss so gelagert werden, dass keine Qualitätseinbusse entsteht.

Private und öffentliche Grundstücke inkl. den darauf befindlichen Objekten sind durch geeignete Massnahmen vor Beschädigung zu schützen. Die erforderlichen Aufwendungen sind in die Installationspauschale einzurechnen.

Sofern anhand der Angebotsunterlagen ausserordentiiche Verhältnisse wie Arbeitserschwernisse und Behinderungen sowie drohende Gefahren voraussehbar oder zu erwarten sind, werden ausser den im Angebot ausgesetzten Positionen keine besonderen Entschädigungen ausgerichtet.

Die kantonalen und eidgenössischen Vermessungspunkte im Bereich der Bauarbeiten sind vor Beschädigung zu schützen. Deren Standorte ist durch den Unternehmer abzuklären.

Für die Einhaltung der in den Plänen angegebenen Masse ist der Unternehmer verantwortlich.

Sämtliche Absteckungen für Randabschlüsse und Pianiearbeiten müssen der Bauleitung zur Abnahme gemeldet werden.

Vor der Abnahme sind Leitungen, Schächte und Schieberkappen vom Unternehmer ohne besondere Entschädigung zu reinigen.

5.3 Lärmbekämpfung

Die Art. 4 und 5 der Lärmschutz-Verordnung vom 1. Juli 1994 sind verbindlich. Ebenfalls sind die Richtlinien über bauliche und betriebliche Massnahmen zur Begrenzung des Baulärms einzuhalten.
Industrie- und Gewerbelärm: Tag 7.00 - 19.00 Uhr
Nacht 19.00 - 7.00 Uhr

5.4 Gewässerschutz

Beim Betanken von Geräten, Maschinen und Fahrzeugen auf Baustellen darf kein Treibstoff ins Erdreich oder Gewässer gelangen.

Bei der Lagerung von Treibstoffen und Bauchemischen-Produkten müssen die Gebinde in einer dichten Auffangwanne gelagert sein.

Auf Baustellen mit Geräte- und Maschineneinsätzen ist genügend Oelbinder bereitzuhalten.

Bei Oel-Unfällen ist die Feuerwehr der Gemeinde Wohlen sofort zu benachrichtigen (Tel. 118).

Die Vorschriften des Amtes für Gewässerschutz und Abfallwirtschft sind verbindlich und einzuhalten.

Ueber die speziellen Schutzzonen der Einwohnergemeinde Wohlen gibt die Bauverwaltung Wohlen Tel. 031 828 81 64, Auskunft.

5.5 Werkleitungen

Vor Inangriffnahme der Arbeiten hat sich der Unternehmer bei den zuständigen Werken über sämtliche sich im Bereich der Baustelle befindlichen Werkleitungen zu orientieren und sich deren genaue Lage bezeichnen zu lassen.

6. Verkehrssicherheitsmassnahmen

Die Bauherrschaft holt für alle einschränkenden Verkehrsmassnahmen die erforderlichen Bewilligungen ein.

Massnahmen ausserhalb der Baustelle wie Verkehrsumleitungen, Verkehrseinschränkungen und das Aufstellen von Wegweisern, Hinweistafeln, etc. gehen zu Lasten der Bauherrschaft. Oeffentliche Verkehrsflächen, welche durch Bauarbeiten oder den Baustellenverkehr verschmutzt werden, sind täglich zu reinigen. Bei Nichtbeachtung dieser Weisung wird die Bauleitung die Reinigung auf Kosten des Unternehmers veranlassen.

7. Ausmasse

Die Schlechtwetterentschädigungen sind in die Einheitspreise einzurechnungen.

Werden während der Bauzeit von Dienststellen der technischen Betriebe, Swisscom, BKW, Gas- und Wasserversorgung oder der Cablecom angeordnet, so berechtigt dies nicht zu Nachforderungen auf die Einheitspreise des Angebots.

Alle Ausmasse beziehen sich auf die effektiv ausgeführten Arbeiten. Es werden keine Zuschläge zum Ausmass berücksichtigt. Kann die Auflockerung eines Aushubmaterials nicht einwandfrei definiert werden, wird als Auflockerungsfaktor 20% festgelegt.

Wird das Ausmass bei losem Zustand des Gutes auf demTransportmittel gemessen, gilt, sofern das Fahrzeug vorschriftsgemäss geladen ist, die Eichung der Ladebrücke.

8. Rapportwesen

Der Unternehmer ist verpflichtet, durch entsprechend ausgebildetes Personal Tagesrapporte zu erstellen, in welchen die Arbeitsstunden, Materialverbrauch, Materiallieferungen und Transporte, die durch Fuhrscheine zu belegen sind, aufgeführt sind.
Die Tagesrapporte sind vom verantwortlichen Bauführer zu unterzeichnen und der Bauleitung wöchentlich abzuliefern.

9. Regiearbeiten

Regiearbeiten bedürfen der ausdrücklichen Bewilligung der Bauleitung. Der entsprechende Aufwand ist für jede Arbeit getrennt, in täglichen Rapporten festzuhalten, welche unaufgefordert spätestens fünf Tage nach Ausführung der Bauleitung zur Unterzeichnung vorzulegen sind.

Werden Regiearbeiten gleichzeitig mit Akkordarbeiten ausgeführt, so darf die Mitarbeit des Poliers bzw. des Vorarbeiters nur nach vorheriger Vereinbarung mit der Bauleitung verrechnet werden.
Regierechnungen sind vom Unternehmer monatlich und in zwei Exemplaren einzureichen.

10. Lohn- und Materialpreisänderunqen

Treten nach der Offerteingabe gesetzliche Lohn- oder Materialpreiserhöhungen auf, müssen diese mittels dem Produktionskosten- Index (PKI) abgerechnet werden. Willkürliche Lohn- und Materialpreisänderungen gehen zu Lasten des Unternehmers. Die Bauleitung behält sich vor, vom Unternehmer für einzelne Preisänderungen den Nachweis erbringen zu lassen.

Nach der Offerteingabe geben Teuerungen auf Maschinen und Ersatzteilen kein Anrecht zur Erhöhung der Einheitspreise. Dies gilt auch, wenn der Unternehmer aus irgendwelchen Gründen zur Erfüllung des Auftrages, von Dritten Maschinen zu höheren als im Angebot offerierten Preisen mieten muss.

11. Erklärung

Preisabsprachen zwischen den Unternehmern, werden von der Bauherrschaft nicht toleriert.
Sie führen zum Ausschluss von der Submission.

Mit dem Einreichen des Angebotes anerkennt der Unternehmer mit seiner Unterschrift die voranstehenden Bedingungen. Diese sind ein integrierter Bestandteil des Werkvertrages.

Ort und Datum:

Stempel und Unterschrift: